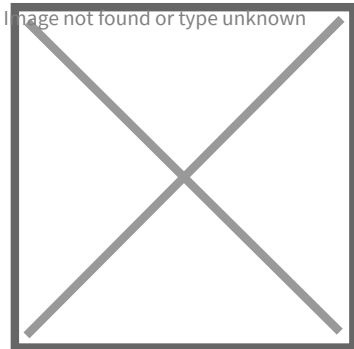




Laburnocytisus adamii



Höhe	3-7 m
Breite	2-5m
Krone	schmal vasenförmig, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige grün, Rinde braungrün, etwas rau
Blatt	3-zählig, Blättchen eiförmig bis verkehrt eiförmig, grün, 4-6,5 cm, gefiedertes Blatt
Blüte	hängende Traube, 10-18 cm, hellviolett, gelbviolett und hellgelb, Mai
Früchte	hülsenförmig, graugrün und leicht behaart, bis 8 cm, Samen schwarz
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	alle, verträgt kalkreichen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kleine gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Jean Louis Adam, Vitry-sur-Seine, Frankreich, 1825

Kurioser kleiner Baum mit einer schmalen vasenförmigen Gestalt von bis zu ca. 7 m Höhe. Entstand als Pfropfbastard als Jean Louis Adam einen Spross von *Cytisus purpureus* auf einen Unterstamm von *Laburnum anagyroides* pfropfte. Aus dem Spross wuchs ein Ast, der die Blüten beider Bäume aufwies, d. h. sowohl die hellpurpurfarbenen Blüten des *Cytisus* als auch die gelben Blüten des *Laburnum*. Außerdem formte der Ast auch intermediäre Blüten. Nachdem der Baum in Kultur gebracht wurde, stellte sich heraus, dass dieser die Neigung hatte, das Erscheinungsbild von einem der beiden Eltern „wiederanzunehmen“. Hinsichtlich der Gestalt ähnelt *L. adamii* am meisten *Laburnum anagyroides*. Wächst in nahezu allen Böden und verträgt Kalk. Ist aufgrund einer weniger guten Verankerung nicht sehr windbeständig.